Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach
Regionalentwicklung

Lokale Entwicklungsstrategie

Kurzfassung

Leader 2023 – 2027

Wirtschafts- und Kulturregion
Schwalm-Aue
aktiv – nachhaltig – vernetzt

Auftraggeber: Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.

Landgrafenstraße 9
34590 Wabern
regionalentwicklung@schwalm-aue.de

Auftragnehmer: akp_ Stadtplanung + Regionalentwicklung

Friedrich-Ebert-Straße 153
34119 Kassel
Tel. 0561-7004868
www.akp-planung.de

Bearbeitung: Sonja Kunze, Dipl.-Ing. Landschaftsplanung
Annika Wärncke, M. Sc. Stadt- und Regionalplanung

Bearbeitungszeitraum: November 2021 – Mai 2022

Stand: 25. August 2022

Gefördert durch:

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Mitfinanziert durch:

das Land Hessen im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020

die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ GAK

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

zahlreiche Menschen der Region aus Vereinen, Verbänden, Unternehmen und von öffentlichen Trägern haben sich von November 2021 bis Mai 2022 an den verschiedenen Veranstaltungsformaten beteiligt, um Themen und Projektideen für die neue Lokale Entwicklungsstrategie (LES) einzubringen.

Das beauftragte Büro akp aus Kassel hat alle Ideen zusammengefasst und gemeinsam mit dem Regionalmanagement der Schwalm-Aue daraus ein Konzept entwickelt.

Allen, die sich mit Ihrem Engagement für die Zukunft der Region Schwalm-Aue eingesetzt haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Unterstützung gedankt.

Ab 2023 wird die Entwicklungsstrategie nun in der neuen LEADER-Förderperiode 2023-2027 umgesetzt. Auch dafür benötigen wir das Engagement vieler Akteurinnen und Akteure, die Projekte umsetzen und den regionalen Entwicklungsprozess mitgestalten.

Wir freuen uns jedenfalls auf die neue LEADER-Förderperiode mit vielen guten Projekten und einem aktiven Miteinander bei der Umsetzung unserer Lokalen Entwicklungsstrategie.

Herzliche Grüße

Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.

Claus Steinmetz
Vorsitzender

Sonja Pauly
Regionalmanagerin

Name der Lokalen Aktionsgruppe	Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.
Vorsitz der LAG	Bürgermeister Claus Steinmetz, 1. Vorsitzender Tel. 05683 5009 11 claus.steinmetz@wabern.de
Sitz der LAG	Landgrafenstraße 9 34590 Wabern
Regionalmanagement	Regionalmanagerin: Sonja Pauly Tel. 05683 5009 60 regionalentwicklung@schwalm-aue.de Verwaltungskraft: Tanja Lorenz Tel. 05683 5009 61 tanja.lorenz@wabern.de
Eckdaten der Region	Beteiligte Kommunen: Wabern, Borken (Hessen), Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen, Schrecksbach Einwohnerzahl: 48.724 Einwohner*innen (Stand: 31.12.2019) Fläche: 354 km^2
Handlungsfelder und Themen:	HF Daseinsvorsorge: Siedlungsentwicklung, Daseinsvorsorge, Mobilität, Lebenslanges Lernen HF Wirtschaftliche Entwicklung/regionale Versorgung: Klein- und Kleinstunternehmen, Kleinstunternehmen des Gastgewerbes, Förderung regionaler Wirtschaftskraft HF Naherholung und ländlicher Tourismus: Infrastruktur, Servicequalität HF „Bioökonomie“ Nachhaltiges Konsumverhalten: Bewusstseinsbildung, Vermarktung regionaler Produkte, regionale Wertschöpfungsketten
Zugewiesenes Planungsbudget	2.100.000 €

Inhalt

Partizipativer Prozess zur Entwicklung der Lokalen Entwicklungsstrategie 6

Lokale Entwicklungsstrategie

Abgrenzung und Lage der Gebietskulisse 7

Leitbild 9

Handlungsfelder und Ziele 10

Kooperationen mit anderen Programmen und Gebieten 20

Aktionsplan 21

Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) 31

Zusammensetzung des Organs, das die Projektauswahl durchführt 32

Anlagen

Finanzplan 34

Kriterienkatalog zur Projektauswahl 37

Kriterienkatalog zur Projektauswahl – Regionalbudget 49

Formblatt Projektbeschreibung 53

Partizipativer Prozess zur Entwicklung der Lokalen Entwicklungsstrategie

Die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie der LEADER-Region Schwalm-Aue war geprägt von einer intensiven Einbindung der Akteure auf unterschiedlichen Ebenen: Zu den Workshops wurde öffentlich eingeladen, die Steuerungsgruppe war strategisch mit Akteuren aus den verschiedenen Themenbereichen besetzt und der Vorstand des Vereins wurde bei der strategischen Planung eingebunden.

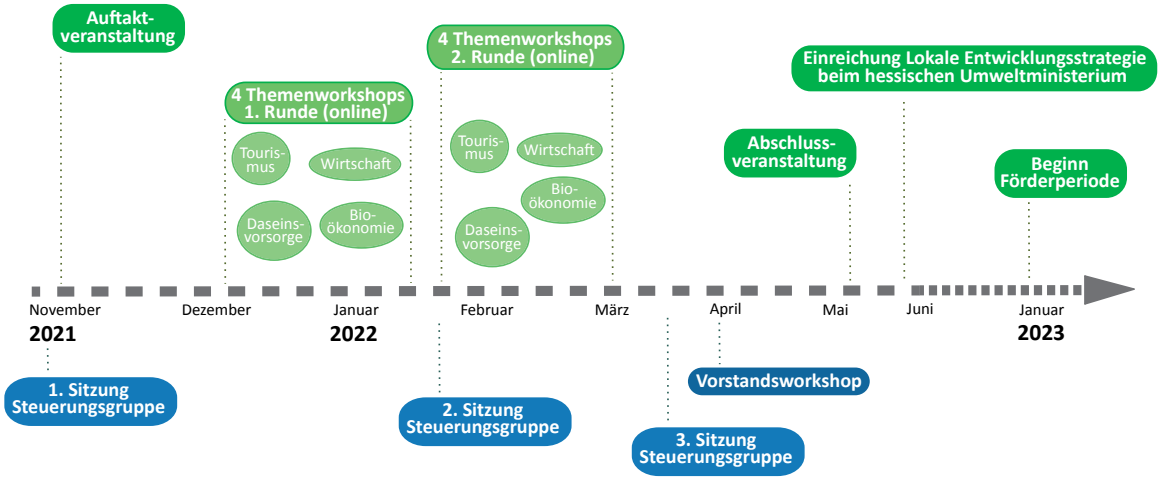

Abb.: Ablauf des Entwicklungsprozesses, eigene Darstellung akp_

Mit Hilfe des umfangreichen Beteiligungsverfahrens und der Fachgespräche konnten insgesamt mehr als 200 Personen in den LES-Prozess einbezogen werden. Dabei ist es gelungen, eine große Bandbreite an relevanten, regionalen Akteuren zur Mitwirkung zu gewinnen.

Foto: Abschlussveranstaltung im DGH Schlierbach

Begleitend zum Beteiligungsverfahren gab es eine intensive Öffentlichkeitsarbeit über Presse, vereinseigene Internetseite, Facebook und Newsletter. Insgesamt sieben Artikel sind in den regionalen Ausgaben der HNA zwischen November und Mai erschienen. In den vier kommunalen Anzeigern wurden die Beteiligungsmöglichkeiten und Termine regelmäßig veröffentlicht und es erschienen dort regelmäßig Artikel zu Themen und Projektideen für die LES. Insgesamt drei Newsletter wurden zwischen Februar und Mai verschickt. Auf Facebook erschienen von November bis Mitte Mai 22 Posts mit Bezug zum Beteiligungsprozess mit einer Gesamtreichweite von 3.951 Personen.

Lokale Entwicklungsstrategie (LES)

Abgrenzung und Lage der Gebietskulisse

Die Region Schwalm-Aue ist in Nordhessen, im Schwalm-Eder-Kreis verortet. Im Osten grenzt der Schwalm-Eder-Kreis an den Werra-Meißner-Kreis und den Landkreis Hersfeld-Rotenburg, der Landkreis Kassel schließt sich im Norden an. Im Süden ist der benachbarte Landkreis der Vogelsberg-Kreis und im Westen die Landkreise Waldeck-Frankenberg und Marburg-Biedenkopf. In enger Verbindung steht die Region Schwalm-Aue mit den am nächsten gelegenen Oberzentren Kassel, Marburg und Gießen und dem zugeordneten Regierungsbezirk Kassel.

Abb.: Schwalm-Aue und benachbarte LEADER-Regionen

Namensgebend für die Region Schwalm-Aue ist der Fluss Schwalm, der Hauptzufluss der Eder, der die sechs Kommunen der Schwalm-Region durchfließt. Der Region gehören die Städte und Gemeinden Wabern, Borken (Hessen), Neuental, Schwalmstadt, Willingshausen und Schrecksbach an, der Zuschnitt der Region ist seit der ersten LEADER-Förderperiode (ab 2007) unverändert. Die Stadt Schwalmstadt ist sowohl flächenmäßig als auch mit einer Einwohner*innenzahl von rund 18.000 Personen (Stand: 31.12.2019) die größte Kommune in der Region. Borken mit 12.610 Einwohner*innen ist die zweitgrößte Kommune, beide übernehmen, im Gegensatz zu den übrigen Kommunen der Schwalm-Aue als Grundzentren, die Funktion eines Mittelzentrums. Wabern mit 7.303 Einwohner*innen und Willingshausen mit 4.763 Einwohner*innen übernehmen ebenfalls wichtige Versorgungsfunktionen. Die beiden kleinsten Kommunen sind Neuental und Schrecksbach mit 3.005 und 3.024 Einwohner*innen. Insgesamt besitzt die Region Schwalm-Aue eine Fläche von 354 km² und 61 Stadt- und Ortsteile der hier verorteten Kommunen.[1] In der Region ist kein Stadtteil größer als 10.000 Einwohner*innen – Schwalmstadt-Treysa ist der größte Stadtteil mit ca. 8.500 Einwohner*innen gefolgt von der Kernstadt Borken (ca. 5.500) und Schwalmstadt-Ziegenhain (ca. 4.000).

Am 31.12.2019 hatte die Region Schwalm-Aue 48.724 Einwohner*innen und verzeichnet im Vergleich zu 2010 einen Bevölkerungsrückgang in Höhe von 3,7 %. Die Bevölkerungsdichte beträgt in der Schwalm-Aue im Durchschnitt 125 Personen pro km². In den Kommunen variiert die Dichte von 78 Personen pro km² in der von der Einwohnerzahl kleinsten Kommune der Schwalm-Aue Neuental bis hin zu einer Dichte von 213 Personen pro km² in der einwohnerreichsten Kommune Schwalmstadt.[2]

1 Hessisches Statistisches Landesamt (2020): Hessische Gemeindestatistik 2020
2 Hessisches Statistisches Landesamt (2020): Hessische Gemeindestatistik 2020

Die Kleinräumigkeit der Region ermöglicht es, die Bürger*innen im Sinne eines demokratischen Regionalentwicklungsprozesses an der Entwicklung gezielt zu beteiligen. Außerdem ist durch die geringe Größe der Kommunen die Zusammenarbeit oftmals unkomplizierter, wodurch sich Abstimmungen und Prozesse beschleunigen lassen. Durch den intensiven Austausch und die konstruktive Zusammenarbeit mit den benachbarten vier Entwicklungsregionen im Schwalm-Eder-Kreis können auch landkreisweite Entwicklungen gemeinsam vorangebracht werden.

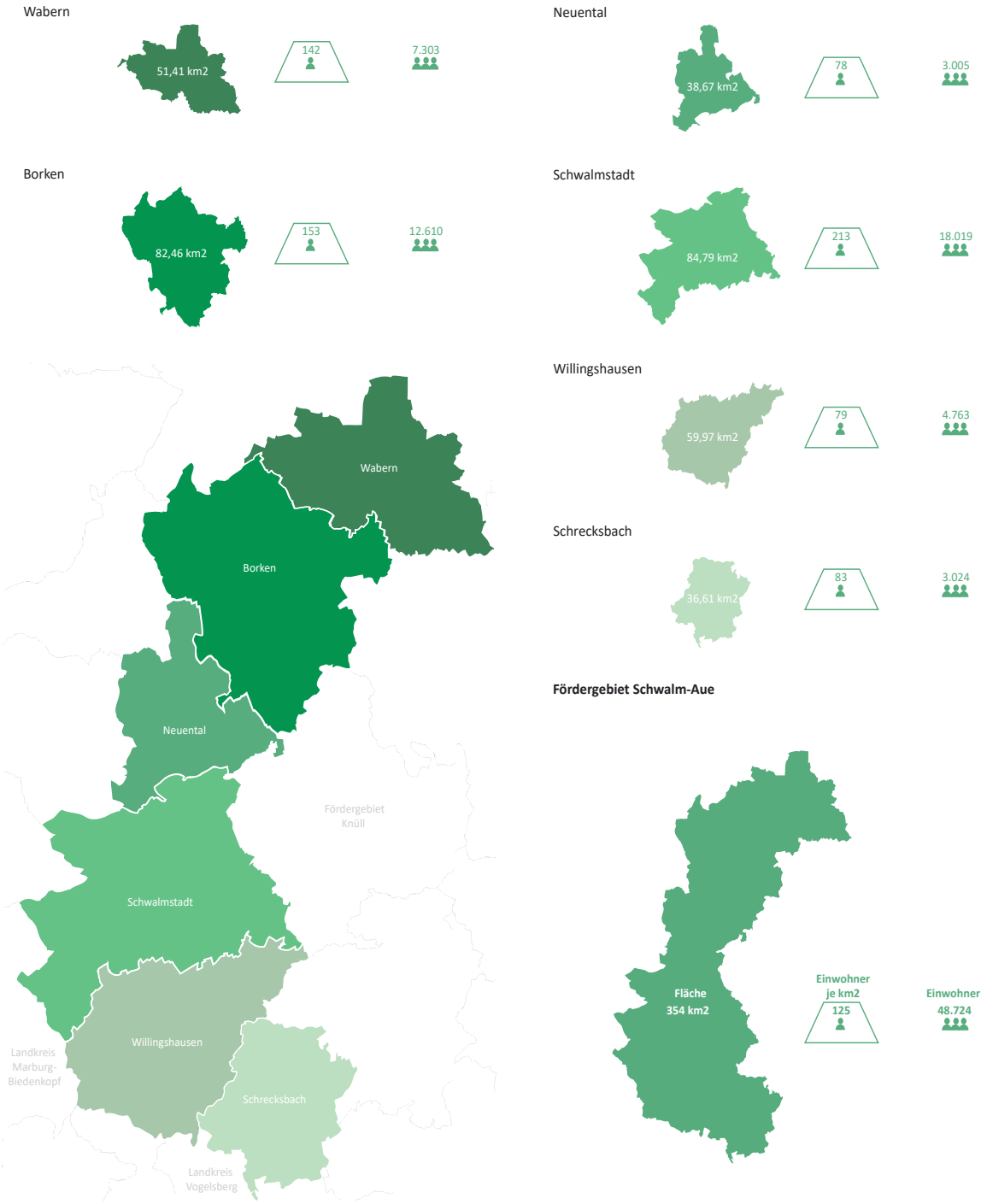

Abb.: LEDAER-Region Schwalm-Aue kompakt, eigene Darstellung akp

Leitbild

Wirtschafts- und Kulturregion Schwalm-Aue

aktiv – nachhaltig – vernetzt

Die Region Schwalm-Aue ist eine lebendige und lebenswerte Region. Das aktive Gemeinwesen und das hohe Engagement der Bürgerschaft führen zu einer engen Verbundenheit der Einwohner*innen mit der Region. Die zahlreichen Akteure sind untereinander gut vernetzt und bespielen eine vielfältige, regionale Kulturszene.

In den attraktiven Stadt- und Ortskernen verbindet sich das historische Fachwerk mit moderner Wohnqualität und stimmiger Architektur. Ein vielfältiges Mobilitätsangebot und ein gutes Versorgungs- und Betreuungsangebot stehen allen Generationen zur Verfügung und führen zu einer hohen Wohn- und Lebensqualität.

Die wertvolle Kulturlandschaft, das kulturelle Erbe der Region und eine qualitativ hochwertige touristische Infrastruktur verbinden sich zu einem attraktiven Reiseziel, das von Touristen und zur Naherholung genutzt wird. Landwirtschaft, Kommunen und Bürger*innen ziehen bei dem Schutz der Landschaft und der regionalen Wertschöpfung an einem Strang, regionale Produkte haben bei der Versorgung einen hohen Stellenwert. Die Wirtschafts- und Handwerksbetriebe in der Region sind gut aufgestellt, bilden ihre Mitarbeiter*innen selber aus und können auf motivierte Fachkräfte zurückgreifen.

Nachhaltiges Handeln ist in der Region verankert, bei allen Projekten und Aktivitäten wird der Klimaschutz als Querschnittsthema mitgedacht. Digitale Lösungen werden sowohl im Alltag, im Arbeitsleben wie auch in Freizeit und Tourismus selbstverständlich eingesetzt. Sie erleichtern die Alltags- und Arbeitsorganisation, fördern den Tourismus und stärken den Zusammenhalt in der Region.

Handlungsfelder und Ziele

Handlungsfelder	
1.	Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ **– Daseinsvorsorge**
2.	**Wirtschaftliche Entwicklung** und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen
3.	Erholungsräume für **Naherholung und ländlichen Tourismus**
4.	**Bioökonomie –** Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung

Strategisches Ziel: Lebenswerte Dorf- und Stadtkerne mit vielfältigen, ressourcensparenden Wohnangeboten stärken

Grundlage für alle weiteren Schritte ist das Interkommunale Siedlungsmanagement, das in 2019 begonnen wurde und zahlreiche Aussagen über den Zustand und die Entwicklung der Siedlungsstruktur ermöglicht. Im nächsten Schritt gilt es nun, die Siedlungsentwicklung gezielt zu steuern, um die vorhandenen Flächen- und Gebäudepotentiale effektiver zu nutzen und die energetische Effizienz des Wohnens zu erhöhen. Dabei sollen auch differenzierte und neue Wohnformen angestoßen werden: Konzentriert sich heute das Wohnraumangebot weitgehend auf Eigentum, sollen Konzepte entwickelt werden, die alternative Wohnformen unterstützen und den Ausbau des Mietwohnraums ermöglichen, so dass für alle Menschen geeigneter Wohnraum zur Verfügung steht.

Mit Blick auf die Dorf- und Stadtkerne gilt es nicht nur, tragfähige Maßnahmen gegen den vorhandenen und zukünftig drohenden Leerstand zu entwickeln, sondern auch positive Impulse für eine Entwicklung der Dörfer, Quartiere und Gebäude zu geben. Fachwerkgebäude prägen heute noch die Dorfkerne, Kenntnisse zur Sanierung schwinden aber zunehmend. Ziel ist es einen zentralen Anlaufpunkt in der Region zu schaffen, an dem Eigentümer*innen die Kenntnisse zur Sanierung und Impulse für eine qualitativ hochwertige Baukultur vermittelt werden. Parallel dazu soll auch die Flächennutzung in der Region und die Bewirtschaftung von Grünflächen in den Siedlungen in den Focus genommen werden: Ziel ist es, naturverträgliche Bewirtschaftungsformen anzustoßen, um die Biodiversität in der Region zu halten bzw. zu erhöhen.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Klimaneutrale Siedlungsentwicklung ermöglichen			
Informationen zum klimaneutralen Wohnen und Bauen vermitteln	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	5	2023/24
Gebäudeeigentümer*innen und Kommunen zur energetischen Sanierung beraten	Zahl der Beratungen in zwei Jahren	200	2023/24
Städtebaulicher Entwurf für ein interkommunales, klimaneutrales Wohngebiet pilothaft entwickeln	Zahl der erarbeiteten Konzepte	1	2023/24
Konzepte zur Nachnutzung kommunaler / gewerblicher Gebäude und Liegenschaften entwickeln, z.B. auch für DGHs	Zahl der erarbeiteten Konzepte	3	Ab 2024
Wohnangebote für verschiedene Zielgruppen etablieren			
Konzept für „Kleines Wohnen“ im Schwalm-Eder-Kreis entwickeln	Zahl der erarbeiteten Konzepte	1	2024
Initiativen für „Alternative Wohnformen“ konzeptionell unterstützen	Zahl der erarbeiteten Konzepte	2	Ab 2023
Über alternative Wohnformen und gemeinschaftliche Wohnmodelle informieren	Zahl der Veranstaltungen	3	Ab 2024
Kenntnisse zu Sanierung und Baukultur vermitteln			
Zentrum für Baukultur / Sanierung / Innenentwicklung aufbauen	Konzeption Kümmerer Zahl der Beratungen Eingerichtetes Zentrum	1 1 20 1	2023 Ab 2024 Ab 2024 2026
Umnutzung von landwirtschaftlichen Nebengebäuden modellhaft entwickeln	Zahl der erarbeiteten Konzepte	5	2025
Bauteilkreisel zur Wiedernutzung von Baumaterialien aus Rückbau im Schwalm-Eder-Kreis entwickeln	Erarbeitete Konzepte Aufbau des Angebotes	1 1	2024 2026
Maßnahmen zur Erhöhung der biologischen Vielfalt durchführen			
Ansätze für naturverträgliches Wirtschaften und zum Schutz der Artenvielfalt in Kommunen entwickeln	Zahl der erarbeiteten Konzepte Zahl der Veranstaltungen	1 2	2024 2024/25

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Strategisches Ziel: Daseinsvorsorge für alle Generationen in einer selbstbewussten, vernetzten Region sichern, kulturelle Angebote bündeln und Ehrenamt stärken

Der Bereich der Daseinsvorsorge betrifft alle Menschen und ist wesentlich für die Lebensqualität in der Region. Das Versorgungsangebot und die Gesundheitsversorgung erscheinen derzeit noch recht stabil, allerdings ist in den letzten Jahren ein deutlicher Rückgang des Angebotes in der Fläche und eine zunehmende Konzentration auf die Kernorte festzustellen. Perspektivisch ist es das Ziel, die vorhandenen Angebote zu halten und mit klassischen und innovativen Versorgungsangeboten zu ergänzen. So werden Angebote der Telemedizin, aber auch „unbemannte“ Nahversorgungseinrichtungen mit technischen Zugangs- und Abrechnungssystemen zukünftig an Bedeutung gewinnen. Insbesondere in der Lebensmittelversorgung sollen auch weitere Anstrengungen unternommen werden, regionale Lebensmittel dauerhaft in die Versorgungsstruktur zu integrieren.

Die ehrenamtlichen Aktivitäten bilden ebenfalls eine wichtige Grundlage für die hohe Lebensqualität in der LEADER-Region. Gerade auf Grundlage der Aktivitäten der Vereine, Initiativen, Kirchen finden Begegnungen zwischen Menschen statt, entstehen Austausch und gemeinsame Perspektiven. Mit veränderten Lebensgewohnheiten und insbesondere auch durch Corona haben die vorhandenen Strukturen der Begegnung durchaus Einbußen erfahren. Daher strebt die LEADER-Region an, im Bereich der Daseinsvorsorge solche Initiativen zu unterstützen, die Orte und Anlässe der Begegnung zwischen den Menschen schaffen und damit den Zusammenhalt in der Region stärken.

Einen hohen Stellenwert in der Region haben die Kultur und das kulturelle Angebot: zahlreiche, oft ehrenamtliche Akteure sind in diesem Bereich aktiv, der Bezug auf die Kulturlandschaft ist deutlich und Veranstaltungen werden in der Region gerne genutzt. Dieses vielfältige Angebot wird dennoch häufig nur punktuell in der Öffentlichkeit wahrgenommen, die Vernetzung erfolgt auf persönlicher Ebene, auch institutionelle Angebote sind stark an Personen und das Ehrenamt gebunden. Da sich die Schwalm-Aue auch zukünftig als Kulturregion entwickeln möchte, sollen Aktivitäten besser vernetzt, in einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe zusammengeführt und Wege zur Professionalisierung der Aktivitäten gefunden werden.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Versorgung und Begegnung in der Fläche sichern			
Angebote zur Nahversorgung, Betreuung, und zur Gesundheitsversorgung ausbauen und sichern	Zahl der unterstützen Angebote	5	Ab 2023
Orte der Begegnung schaffen und das Freizeitangebot für alle Generationen attraktiveren	Zahl der unterstützen Angebote	15	Ab 2023
Angebote für Jugendliche und junge Menschen schaffen			
Freizeit- und Treffangebote für Jugendliche und junge Menschen erhalten und schaffen	Zahl der unterstützen Angebote	3	Ab 2023
Mitmachangebote für Jugendliche anbieten	Zahl der durchgeführten Veranstaltungen	4	Ab 2023
Ehrenamtliches Engagement stärken, insbesondere Museen und kulturelle Initiativen professionalisieren und weiterentwickeln			
Vorhandene Angebote weiterentwickeln und neue Angebote schaffen	Zahl der unterstützen Initiativen und Museen	5	Ab 2024
Vereine und Initiativen bei der Professionalisierung unterstützen	Zahl der unterstützen Initiativen und Museen	3	Ab 2025
Digitale Information über Angebote in der Region bereitstellen			
Eine digitale Informationsplattform etablieren	Zahl der Plattformen	1	Ab 2026

Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

Strategisches Ziel: Mobilitätsangebote zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätsstrukturen diversifizieren

Eine nachhaltige Mobilität dient nicht nur dem Klimaschutz, sondern trägt durch die bessere Erreichbarkeit der Infrastruktur auch zur Lebensqualität in Dörfern und Städten bei. In der Schwalm-Aue ist der Verkehr deutlich vom motorisierten Individualverkehr geprägt, die Region profitiert aber auch von der zentralen Bahnlinie (Main-Weser-Bahn) und den Fernradwegen entlang der Schwalm und Eder. Im Bereich der Mobilität gibt es in der Region einige Aktivitäten, die auf eine Stärkung alternativer Mobilitätsangebote ausgelegt sind, beispielsweise im Bereich des Radverkehrs oder des ÖPNV.

Erste Ansätze für Sharing-Angebote sind vorhanden, auch im Bereich der Elektromobilität wird das Ladenetz derzeit schrittweise ausgebaut. In der Region wird der Handlungsbedarf insbesondere in der Bewerbung der bereits vorhandenen Angebote und Aufklärung über alternative Mobilitätsangebote gesehen, da auch verbesserte Angebote kaum bekannt sind und die autozentrierte Mobilität von der Landbevölkerung bisher wenig hinterfragt wird. Darüber hinaus soll geprüft werden, in welcher Form eine weitere Verbesserung des nachhaltigen Mobilitätsangebots in Kooperation mit einzelnen Akteuren möglich ist.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Nachhaltige Mobilität stärken			
Imageaktion zu alternativen Mobilitätsangeboten durchführen	Zahl der durchgeführten Aktionen	1	2024
Car- und (cargo)bike-sharing-Angebote in der Region ausbauen	Anzahl der geförderten Mobile	4	2027
Konzepte für Sharing-Angebote entwickeln	Zahl der erarbeiteten Konzepte	1	2026

Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

Strategisches Ziel: Innovative und bewahrende Bildungsangebote in den Alltag der Menschen einbetten

In der Region Schwalm-Aue spielen Bildung und Lernangebote außerhalb der beruflichen und schulischen Bildung bereits jetzt eine große Rolle: Durch die zahlreichen Museumsstandorte und eine sehr aktive Kreis-Volkshochschule sind bereits einige Ansätze für „Lebenslanges Lernen“ vorhanden. In Kooperation mit vorhandenen und potentiellen weiteren Bildungsträgern soll das vorhandene Angebot schrittweise erweitert und um neue Lernorte ergänzt werden. Dezentrale Bildungsangebote sollen in Kooperation mit regionalen Akteursgruppen (z.B. Kunsthaus Michelsberg, Bauernverband, Jugendpflegen) möglichst viele Bevölkerungsgruppen in der Region erreichen. Mit Blick auf die rückläufige Ausbildungsquote in der Region sollen z.B. in Kooperation mit den Jugendpflegen mobile Angebote entwickelt werden, die bei Jugendlichen das Interesse an handwerklichen und technischen Tätigkeiten wecken.

Inhaltlich wird ein besonderer Fokus auf bewahrende Themen gelegt, sei es die Dokumentation der Geschichte der Region u.a. in Anknüpfung an die bereits vorhandenen Museumsstandorte oder die Vermittlung von Handwerkstechniken, die vielen Menschen heute nicht mehr geläufig sind. Vom jüdischen Leben in der Region über die Herstellung von Wolle bis hin zur Sanierung von Fachwerkgebäuden gehen die Ansätze, die inhaltlich auch den Bogen zu den Themen „Siedlungsentwicklung (HF 1.1) und Bioökonomie (HF 4) spannen.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Außerschulische Bildungsangebote entwickeln			
Den Aufbau und die Weiterentwicklung von außerschulischen Lernorten unterstützen	Zahl der unterstützen Standorte	4	Ab 2024
Kursangebote zu alten Kulturtechniken und Handwerkskurse entwickeln und anbieten	Zahl der Kurse	5	Ab 2023
Begleitung des Reformationsjubiläums 2026	Zahl der Konzepte Zahl der Veranstaltungen	1 5	2024 2026
Jugendliche und junge Menschen an Handwerk und Technik heranführen, auch hinsichtlich einer Berufsorientierung			
Entwicklung und Realisierung aufsuchender Angebote für Jugendliche	Zahl der Konzepte Zahl der Veranstaltungen	1 10	Ab 2024

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

Strategisches Ziel: Wirtschaftsstandort mit einem attraktiven, vielfältigen Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebot und zeitgemäßer Infrastruktur stärken

In der Region Schwalm-Aue ist die Wirtschaftsstruktur insgesamt vergleichsweise kleinteilig und geprägt von Klein- und Kleinstunternehmen, u.a. Handwerksbetrieben und Dienstleistern, auch aus dem Bereich Tourismus. Das LEADER-Programm hat – mit der Förderung von 34 Betrieben (davon 7 Betriebe aus dem Gastgewerbe) - in der letzten Förderperiode einen wichtigen Beitrag dazu geleistet, die vorhandenen kleinteiligen Strukturen zu unterstützen und neue Arbeitsplätze zu schaffen, sowie vorhandene zu erhalten.

Auch zukünftig soll das Programm hier eine wichtige Rolle spielen, zumal es keine vergleichbaren Förderprogramme, gerade für kleine Betriebe, gibt. Wichtig ist hier die Zusammenarbeit mit den Akteuren und Institutionen in der Region, wie der IHK Kassel-Marburg, der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, der Handwerkskammer Kassel und dem Landkreis, die die Vertretung für die zahlreichen kleinen Betriebe übernehmen. Einen wesentlichen Beitrag zur kleinteiligen Struktur haben auch das Virtuelle Gründerzentrum Schwalm und der Betriebsnachfolgecoach Schwalm-Eder geleistet, mit denen auch zukünftig eine enge Kooperation angestrebt wird. Mit Blick auf die Situation der Betriebe besteht Handlungsbedarf im Bereich der Gastronomie und Hotellerie, da hier die Betriebe durch die Corona-Pandemie stark unter Druck geraten sind – insbesondere durch die fehlenden Öffnungsmöglichkeiten während der Lockdowns und die zunehmende Abwanderung von qualifiziertem Personal in andere Branchen.

Grundsätzlich soll die Wirtschaftsstruktur in der Region weiterhin vielfältig bleiben – auch wenn gerade die kleinen Betriebe zum Teil bei dem Angebot von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Konkurrenz zu größeren Betrieben und Logistikern stehen. Insofern möchte die LEADER-Region einen Anstoß geben, die Wirtschaftsförderung in der Schwalm-Aue in Richtung New Work neu zu denken und auszurichten. Durch flexible Arbeitsangebote – auch in Kombination mit Co-Working-Spaces – und durch eine hohe Lebensqualität in der Region soll es auch zukünftig für Arbeitnehmer*innen attraktiv sein, in der Region zu leben und zu arbeiten. Um gerade auch junge Menschen für den Verbleib in der Region zu begeistern, gilt es zudem, diese wieder stärker für handwerkliche und technische Tätigkeiten und Ausbildungsberufe zu begeistern. Hier sollen gemeinsam mit den zahlreichen Akteuren und Institutionen Wege gefunden werden, die Ansprache der Jugendlichen zu verbessern.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Betriebe und Betriebsgründungen in der Region fördern			
Kleinstbetriebe und Existenzgründungen fördern	Zahl der geförderten Betriebe	15	Ab 2023
Ferienwohnungen / Gastronomie-angebote fördern	Zahl der geförderten Betriebe	5	Ab 2023
Fortbildung und Netzwerkpflege von Existenzgründer*innen fördern	Zahl der Fortbildungen/ Veranstaltungen	2	Ab 2023
Fachkräfte und Auszubildende in der Region halten und in die Region ziehen			
Strategien zur Ansprache von Jugendlichen abstimmen	Zahl der erarbeiteten Konzepte	1	2024
Initiativen von New Work fördern (z. B. Coworking, Remote Work)	Zahl der unterstützten Maßnahmen	3	Ab 2023

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

Strategisches Ziel: Vermarktung von qualitativ hochwertigen, touristischen Angeboten in einer intakten Kulturlandschaft ausbauen

Die Region Schwalm-Aue möchte sich zukünftig im Bereich Tourismus stärker positionieren und einen natur- und kulturnahen, sanften Tourismus ausbauen. Wichtige Stärken der Schwalm-Aue sind die vielfältige Kulturszene und die noch weitgehend intakte Kulturlandschaft, die einen wichtigen Beitrag zum regionalen Zusammenhalt leisten. Gerade in der touristischen Vermarktung können diese Stärken bisher kaum ausgespielt werden, da es noch an qualitativ hochwertigen touristischen Angeboten fehlt. Mit der – zuletzt neu strukturierten – touristischen Arbeitsgemeinschaft Rotkäppchenland in der Destination der GrimmHeimat Nordhessen stehen Strukturen zur Verfügung, die eine professionelle Vermarktung von touristischen Angeboten leisten können. Nun gilt es auch, ein entsprechendes Angebot zu entwickeln, das breit an Gäste von außen vermarktet und auch von Einheimischen als hochwertiges Freizeitangebot genutzt werden kann. Ein wesentlicher Schritt hierzu ist die Schaffung von qualitativ hochwertiger, möglichst zertifizierter Infrastruktur und eine Sicherung und Weiterentwicklung des Gastronomie- und Übernachtungsangebotes in der Region.

Für die Vorbereitung und Umsetzung der touristischen Projekte soll zusammen mit der LEADER-Region Knüll eine gemeinsame Stelle geschaffen werden. Ziel ist es, auf Ebene der TAG Rotkäppchenland gezielt die Themen anzustoßen, bei denen der größte Handlungsbedarf gesehen wird: Dies betrifft die Entwicklung von Premiumwanderangeboten und -infrastruktur, den Ausbau des touristischen Radwegeangebotes und die Vorbereitung von buchbaren kulturtouristischen Angeboten. Darüber hinaus ist auch eine wesentliche Aufgabe, die Qualität der touristischen Angebote in der Region zu sichern und weiterzuentwickeln.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Freizeitinfrastruktur verbessern und zertifizieren			
Zertifizierung von Wanderwegen prüfen und umsetzen	Zahl der Konzepte Zertifizierte Wanderwege	1 4	2024 bis 2027
Thematische Radrundwege entwickeln	Zahl der Konzepte Beschilderte Wege	1 3	2024 bis 2027
Vorhandene Radfernwege aufwerten und vermarkten	Zahl der Radwege	2	2026
Seen in Borken, Neuental touristisch entwickeln und gemeinsam mit Frielendorf als Seenland vermarkten	Zahl der Einzelmaßnahmen Anzahl der Vermarktungsaktivitäten	4 1	ab 2023 ab 2024
Barrierefreie Wege und Freizeitangebote entwickeln und realisieren	Zahl der Angebote	2	bis 2027
Kulturtouristisches Angebot stärken			
Buchbare Angebote des Kulturtourismus für verschiedene Zielgruppen entwickeln	Zahl der Angebote	3	2025
Bestehende und potentielle kulturhistorische und landschaftskulturelle Standorte touristisch weiterentwickeln	Zahl der entwickelten Standorte	3	ab 2023
Ausbau von Gastronomie- und Beherbergungsangeboten fördern			
Wohnmobilstellplätze ausbauen	Zahl der Plätze	3	ab 2023
Ansprache von Besucher*innen und Vermarktung der Region verbessern			
Digitales Besucherinformations- und Leitsystem implementieren	Vorlage einer Machbarkeitsstudie Implementierung eines nutzbaren Systems	1	2023/24 ab 2025
Touristische Akteure im Bereich Servicequalität weiterbilden	Zahl der Veranstaltungen	4	2023/24

Handlungsfeld 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Strategisches Ziel: Umweltbewusstsein in der Region durch regionale Wertschöpfung, Selbstversorgung und nachhaltiges Konsumverhalten entwickeln

Die Vermittlung von regionalen Ansätzen für nachhaltiges Konsumverhalten soll in der LEADER-Region Schwalm-Aue verstärkt in den Focus genommen werden. In der Daseinsvorsorge bei den Themen Siedlungsentwicklung (HF 1.1) und Mobilität (HF 1.3) strebt die Region eine verstärkte Ausrichtung auf ökologische Aspekte an, im Handlungsfeld „Bioökonomie“ soll insbesondere die regionale Wertschöpfung durch die Herstellung, Weiterverarbeitung und Nutzung regionaler Lebensmittel und Produkte vorangetrieben werden. Auch wenn zunehmend regionale Produkte vor Ort vermarktet werden, sind die Angebote häufig nur wenig bekannt – hier soll eine stärkere Vernetzung und Bewerbung erfolgen. Zudem ist es Ziel, dass die Wertschöpfungsketten für landwirtschaftliche Produkte gestärkt und weiterentwickelt werden, um breitere Sortimente zu entwickeln. Neue Formen der Vermarktung – beispielsweise durch Sammelstellen, Lieferkisten oder Regionalwarenläden sollen erprobt werden, um den Aufwand der Versorgung mit regionalen Produkten zu reduzieren und ein gezieltes Marketing zu ermöglichen.

Deutlich ist, dass in der Region zudem ein großes Interesse an der Tradition der Selbstversorgung besteht, beispielsweise durch die Bearbeitung von Gemeinschaftsgärten und Nutzgärten. Daher sollen in diesem Bereich verstärkt Bildungsangebote entwickelt und Gemeinschaftsangebote angestoßen werden. Auch die verstärkte Nutzung von Kulturlandschaftselementen, wie z.B. Streuobstwiesen soll wieder stärker in die Wahrnehmung genommen werden, um über die Nutzung auch einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Kulturlandschaft zu leisten.

Handlungsfeldziel/ Teilziel	Indikatoren	Ziel-größe	Ziel-Termin
Vermarktung regionaler Produkte fördern			
Informationsangebote für regionale Produkte bewerben	Durchgeführte Aktionskampagne	1	2024
Verteil- und Vermarktungsansätze für regionale Produkte entwickeln	Anzahl Projektentwicklungen Zahl der realisierten Angebote	3 2	Ab 2023 Ab 2025
Erhalt der Kulturlandschaft und Ansätze zur Selbstversorgung fördern			
Kommunen, Landwirtschaft und Naturschutz vernetzen	Anzahl Veranstaltungen	5	2023/25
Veranstaltungen zu Selbstversorgung, Kulturlandschaft und Gartennutzung durchführen	Anzahl Veranstaltungen	10	Ab 2023
Nachhaltiges Konsumverhalten vermitteln			
Veranstaltungen zu nachhaltigem Konsumverhalten durchführen	Anzahl Veranstaltungen	5	Ab 2025
Regionalwert-Konzept entwickeln	Anzahl Projektentwicklungen	1	

Kooperation mit anderen Programmen und Gebieten

Das vorliegende Entwicklungskonzept lässt sich nicht in einer Region lediglich aus Mitteln des LEADER-Programmes realisieren. Vielmehr ist es notwendig, bei übergreifenden Themen (insbesondere Wirtschaft, Tourismus, Energie, Mobilität) mit den angrenzenden Regionen zu kooperieren, um eine wirkungsvolle Projektumsetzung zu ermöglichen.

Ebenso ist es sinnvoll, bei einigen Maßnahmen andere Förderprogramme für die Projektumsetzung einzusetzen. Dies betrifft z.B. den Radwegebau, der über das Programm „Nahmobilität“ gefördert werden kann.

Bei folgenden Projekten ist eine Kooperation mit den LEADER-Nachbarregionen vorgesehen, Einzelheiten zu den Projekten sind im nachfolgenden Aktionsplan beschrieben.

Projekte	Kooperierende LEADER-Regionen
Machbarkeitsstudie – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren und Alleinwohnende in WGs oder kleinen Wohneinheiten	Schwalm-Aue, Knüll, Kassel-Land, Mittleres Fuldatal, Kellerwald-Edersee
Machbarkeitsstudie zum Aufbau eines „Bauteilkreisels“	Schwalm-Aue, Knüll, Mittleres Fuldatal, Kellerwald-Edersee
Imagekampagne regional=optimal	Knüll, Schwalm-Aue, Mittleres Fuldatal, Kellerwald-Edersee
Machbarkeitsstudie zur Einführung eines Besucherinformations- und -leitsystems (BIL) im Ländlichen Raum der Grimm-Heimat NordHessen	Schwalm-Aue, Knüll, Kassel-Land
500 Jahre Reformationsjubiläum	Schwalm-Aue, Knüll, Mittleres Fuldatal
Runder Tisch zur Arbeitgeberattraktivität aus jugendlicher Sicht	Schwalm-Aue, Knüll, Kassel-Land, Mittleres Fuldatal, Kellerwald-Edersee
Burgen- und Schlösserroute Grimmheimat Nordhessen	Kellerwald-Edersee, Knüll, Mittleres Fuldatal, Schwalm-Aue, Kassel-Land
Fortbildungsreihe für touristische Akteure	Schwalm-Aue, Knüll
Entwicklung buchbare Angebote (Kultur)-Tourismus	Schwalm-Aue, Knüll

Aktionsplan

Im vorliegenden Aktionsplan sind die bereits bekannten Projekte und Projektideen aufgeführt, die in den kommenden Jahren vorgesehen sind.

Die beschriebenen Startprojekte sind hinsichtlich Trägerschaft und Kostenkalkulation konkretisiert, eine Realisierung ist in 2023 vorgesehen. Bei weiteren Projekten sind Trägerschaft und/ oder Realisierungszeitraum noch offen. Leuchtturmprojekte haben eine hohe Bedeutung für die Entwicklung der Region und gleichzeitig einen Pilotcharakter für weitere Maßnahmen.

Neben den Projekten im Rahmen der Handlungsfelder gilt es auch die Maßnahmen für die Begleitung des LEADER-Netzwerkes zu berücksichtigen, diese sind im Anschluss an die inhaltlichen Projekte dargestellt.

Die angegebenen Kosten beziehen sich, falls nicht anders angegeben, auf die Brutto-Kosten.

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung

Leuchtturm:	Machbarkeitsstudie „kleines Wohnen“ – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren und Alleinwohnende in WGs oder kleinen Wohneinheiten	Durchführung einer Machbarkeitsstudie – Wohnen für Azubis, Fachkräfte, Senioren und Alleinwohnende in WGs oder kleinen Wohneinheiten, Umnutzung von Leerstand und Wohnkonzepte, aufbauend auf der Wohnraumanalyse des Schwalm-Eder-Kreises
Träger:	Schwalm-Eder-Kreis in Kooperation mit LAGn	
Kosten:	Gesamtkosten 60.000 € (Anteil Gesamtbruttokosten Schwalm-Aue 12.000 €) (LP)	
Zeitraum:	2024	

Leuchtturm / Startprojekt:	Klimaneutrale Kommune – Beratung / Veranstaltungen zum Thema Energie	Wege zu einer klimaneutralen Kommune – Energieberatung für Privateigentümer / Kommunen und Infoveranstaltungen
Träger:	LAG Schwalm-Aue	
Kosten:	30.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023 / 2024	

Leuchtturm:	Machbarkeitsstudie / Umsetzung Zentrum für Innenentwicklung, Sanierung und Baukultur	Entwicklung eines Informationsangebots, bestenfalls durch die Umnutzung einer leerstehenden Scheune in Ortskernlage • Machbarkeitsstudie Zentrum für Innenentwicklung, Sanierung, Baukultur (Struktur, Akteurskreis, Ortssuche, Investitionsbedarf) • Kümmerer zur Vorbereitung eines Zentrums für Innenentwicklung, Sanierung, Baukultur • Umsetzung Zentrum für Innentwicklung, Sanierung, Baukultur
Träger:	LAG Schwalm-Aue	
Kosten:	Machbarkeit 35.000 € (LP) Weitere Maßnahmen ab 2025	
Zeitraum:	2024 (Konzept)	

Weitere Projekte:	Machbarkeitsstudie „Nachnutzung von kommunalen und gewerblichen Gebäuden und Flächen“
	Studie naturverträglich Wirtschaften
	Modellvorhaben Scheunenumbau – 5 Objekte (Entwurf, Broschüre, Ausstellung)
	Städtebaulicher Entwurf interkommunales Neubaugebiet
	Kurse zur Vermittlung von Kenntnissen zur Fachwerksanierung
	Begleitende Konzeptentwicklungen für 1-2 Projekte „Gemeinschaftliches Wohnkonzept“
	Konzept zum Aufbau eines Bauteilkreisels im SEK
	Veranstaltungsreihe: Alternative Wohnformen / Gemeinschaftliche Wohnkonzepte

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Leuchtturm:	Konzeption und Durchführung der Veranstaltungsreihe Kultur	Konzeptentwicklung für eine Veranstaltungsreihe Kultur in der Region zur Stärkung des kulturellen Profils der Region
Träger:	LAG Schwalm-Aue	
Kosten:	12.000 € (LP)	
Zeitraum:	2024	

Leuchtturm:	Emmas Tag- und Nachtmarkt, Willingshausen	Aufbau eines ganztägig zugänglichen Einkaufsangebots, u.a. Einbindung von regionalen Produkten
Träger:	Willingshausen	
Kosten:	100.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2024	

Leuchtturm / Startprojekt:	Filmprojekt „Altenhilfe braucht Hilfe“	Filmprojekt „Altenhilfe braucht Hilfe – So wichtig ist das Ehrenamt mit Einblicken in den ehrenamtliche Arbeitsalltag der Altenhilfe, Präsentation im lokalen Kino
Träger:	Altenhilfe Treysa	
Kosten:	12.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2023	

Startprojekt:	Lichter- und Meditationskirche Stadtkirche Treysa (Fahrradkirche)	Dauerhafte Öffnung der Stadtkirche für Radfahrer*innen und weitere Interessierte, Angebot einer Präsentation, die von Besucher*innen eigenständig abgespielt werden kann
Träger:	Franz-von-Roques Gemeinde	
Kosten:	11.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2023	

Startprojekt:	Machbarkeitsstudie Franz-Roques-Haus	Machbarkeitsstudie zur Nutzungserweiterung des Franz-von-Roques-Gemeindehauses und ggf. baul. Umbaumaßnahmen
Träger:	Franz-von-Roques Gemeinde	
Kosten:	15.000 € (Studie) LP 100.000 € (Umbau) LEADER	
Zeitraum:	2023 / 2024	

Weitere Projekte:	Unterstützung / Zukunft der Museumsvereine Beratung, Konzept für Professionalisierung, nachhaltige Strukturen (Ehrenamt braucht Hauptamt) und zur „Betriebsübergabe“
	Einrichtung einer Tagespflege
	Museum mit Café in Wasenberg
	Vielfältiges Kulturerlebnis „Hugenotten und Waldenser“ in der Region
	Umzug Stadtbücherei Borken in barrierefreie Räumlichkeiten -Ausstattung
	Umgestaltung Park Dorfmitte Kleinenglis zum Treffpunkt
	Schaffung Mountainbike-Parcours in Willingshausen
	Mehrgenerationenplatz Neuental-Dorheim
	Umbau Hinterhaus Rathaus zum „Kulturhaus am Park“ (Museum, Gastronomie / Cafe, etc.) Neuental
	Marketingkampagne kommunaler Projekte u.a. im Zusammenhang mit LEADER-Förderung
	Schaffung Jugendraum mit Jugendpflege
	Veranstaltungsreihe Mitmachangebote (Musik, Kreatives Gestalten, Handwerk, Video) für Jugendliche
	Umnutzungskonzepte für Gemeinschaftshäuser (kommunal, kirchlich, Vereinsheime)
	Pop-up-Galerien / „Wandelbar“; (Räume und Bausubstanzen im) Bestand nutzen
	Platzgestaltung in Merzhausen (nach Abbruch)
	Machbarkeitsstudie Schwalm-Eder-Portal
	Marketingkampagne kommunaler Projekte u.a. im Zusammenhang mit LEADER-Förderung

Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

Projekte:	Imageaktionen für den ÖPNV und alternative Mobilitätsarten
	Weiterentwicklung des carsharing-Angebots in der Region: Förderung von Dorf-/Stadtteilautos

Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

Leuchtturm:	Konzept „Mobiles MakerSpace“	Konzepterstellung und Umsetzung „Mobiles MakerSpace“ als aufsuchendes Angebot z.B. für Jugendpflegen, Frauen, etc. Mobiles, betreutes Angebot von Maschinen und Werkzeug für Reparaturen, handwerkliche Projekte etc.
Träger:	Ggf. VHS	
Kosten:	20.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2024	

Startprojekt:	Bildungsangebote zur Begleitung der LES	Bildungsangebote zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie (1 Themenworkshop pro Jahr, 3 Exkursionen, Vorträge)
Träger:	LAG Schwalm-Aue	
Kosten:	25.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023 ff.	

Weitere Projekte:	Projekt Wolle – Vom Schaf zum Pullover Workshops, Exkursionen, Vorträge
	Filmprojekt – Leben auf dem Dorf
	Innenausbau Synagoge Ziegenhain zum außerschulischen Lernort
	Freihand Studio: Atelier, Coworking, Projektküche
	FabLab (MakerSpace) in Schwalmstadt (u.a. zur Ergänzung bzw. Erweiterung des Repair-Cafés) „Gemeinsam leben & arbeiten“
	Hofführungen für Schulklassen - Ausrüstung von teilnehmenden landwirtschaftlichen Betrieben, z.B. Schaubühne, Glasabtrennung, pädagogisches Konzept, Ausbildung von Hof-Führern
	500 Jahre Reformationsjubiläum 2026 – Schaffung einer halben Stelle
	Entwicklung eines außerschulischen Lernorts zum Thema Kalter Krieg am ehemaligen Sondermunitionslager (Atomwaffenlager) bei Schwalmstadt-Röhrshain
	Konfirmationszimmer im Museum der Schwalm, Ziegenhain
	Natur- und Kulturlehrpfad am Zimmersröder See

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

Leuchtturm:	Coworking-Angebot für Projektarbeit am Gänsemarkt	Ergänzung des Ladens / Cafés „Gänsemarkt“ um ein Co-Working-Angebot mit Übernachtungsmöglichkeit, das sowohl von Einheimischen als auch temporär von Gästen der Region genutzt werden kann
Träger:	Firma Shift GmbH, Wabern	
Kosten:	120.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2024	

Startprojekt:	Fortbildungsreihe für Existenzgründer	Fortbildungsreihe für Existenzgründer, u.a. zu den Themen: Datenschutz und Marketing
Träger:	Virtuelles Gründerzentrum Schwalm	
Kosten:	6.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2023	

Projekt:	Förderung von Kleinstunternehmen
Träger:	Private Antragsteller
Kosten:	Jährlich zwischen 240.000 € und 340.000 € (Grundversorgung GAK, andere LEADER)
Zeitraum:	Ab 2023 lfd.

Projekt:	Schaffung von Fewos, Unterkünften, Gastro
Träger:	Private Antragsteller
Kosten:	Jährlich zwischen 100.000 € und 170.000 € (LP)
Zeitraum:	ab 2023 lfd.

Weitere Projekte:	Laden mit Produkten aus der Region als zentrale Anlaufstelle
	Hofladen Schrecksbach-Salmshausen
	Existenzgründung Aufbau einer Algenfarm in Röllshausen
	Verkaufsauto für regionale Produkte z.B. Existenzgründung
	Investitionen von landwirtschaftlichen Betrieben in Produktveredelung
	Laden für nachhaltige Kleidung
	Gewerbegründung für haushaltsnahe Dienstleistungen
	Arbeitgeberattraktivität aus jugendlicher Sicht - Runder Tisch

Weitere Projekte:	Kampagne für Ausbildungsberufe (FabLab, Schnuppertage, Jugendzentren)
	Konzept und Umsetzung Pop-Up-Coworking-Space als Testphase vor Ort
	Einrichtung von weiteren Coworking-Spaces

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus

Leuchtturm / Startprojekt:	Machbarkeitsstudie Digitales Besucherinformations- und -leitsystems (BIL)	Übertragung Digitales Besucherinformations- und -leitsystem BIL der Stadt Kassel in den ländlichen Raum der Grimmheimat Nordhessen. Pilotregion für Nordhessen: LEADER-Region Kassel-Land und die LEADER-Regionen Schwalm-Aue und Knüll (TAG Rotkäppchenland). Angestrebt wird die spätere Übertragung auf die gesamte GrimmHeimat Nordhessen
Träger:	Regionalmanagement Nordhessen in Kooperation mit LAGn Kassel-Land, Schwalm-Aue, Knüll und TAG Rotkäppchenland	
Kosten:	2023: 15.000 € (LP) 2024: 7.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023 / 2024	

Leuchtturm:	Zertifizierung Wanderwege	1.Schritt: Prüfung von zur Zertifizierung geeigneten Wanderwegen in der Schwalm-Aue, Klärung der erforderlichen Maßnahmen 2. Schritt: Investive Maßnahmen zur Vorbereitung der Zertifizierung der ausgewählten Wanderwege 3. Schritt: Zertifizierung der Wanderwege
Träger:	Kooperation Kommunen Schwalm-Aue	
Kosten:	2024: 20.000 € (LP) Weitere Maßnahmen ab 2025	
Zeitraum:	2024 ff.	

Leuchtturm:	Schwalm-Radweg	Touristische Entwicklung des Schwalm-Radwegs und Prüfung / Umsetzung einer Anbindung an das Rhein-Main-Gebiet (R4), perspektivisch: Zertifizierung des Weges
Träger:	Anrainerkommunen SE und Vogelsberg, Regionalpark Rhein-Main GmbH	
Kosten:	15.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2026	

Startprojekt:	Maßnahmen zur Stärkung Borkener Seenland	1.Schritt: Konzeptionelle Klärung von möglichen Maßnahmen zur Stärkung des Borkener Seenlands, z.B. Erweiterung der Spiel- und Sportangebote, Aufbau eines Campingplatzes 2. Schritt: Durchführung der investiven Maßnahmen
Träger:	Stadt Borken	
Kosten:	Konzeption 2023: 30.000 € (LP) Weitere Maßnahmen: 2024 - 2026 (LEADER)	
Zeitraum:	2023 ff.	

Startprojekt:	Entwicklung Kieszentrum Geopark	1.Schritt 2023: Machbarkeitsstudie (12.000 €) 2.Schritt 2024: Umsetzung von Maßnahmen (30.000 €)
Träger:	Kultur- und Geschichtsverein Wabern und Gemeinde Wabern	
Kosten:	2023: 12.000 € (LP) 2024: 30.000 € (LEADER)	
Zeitraum:	2023-2024	

Startprojekt:	Fortbildungsreihe Tourist-Infos, Gastgeber, Gastronomen	Weiterführung der erfolgreichen Fortbildung „Servicequalität im Tourismus“ zur Verbesserung der touristischen Wahrnehmung der TAG Rotkäppchenland. Ansprache einer breiten Zielgruppe aus dem touristischen Service: Gastronomen, Gastgeber, Mitarbeiter*innen Freizeitangebote etc.
Träger:	Tag Rotkäppchenland	
Kosten:	15.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023	

Weitere Projekte:	Digitale Wasserfestung Ziegenhain
	Burgen- und Schlösserroute Grimmheimat Nordhessen (Infrastrukturmaßnahmen (Einzelprojekte)), (Ausschilderung, Infomaterial (in Kooperation))
	Entwicklung buchbare Angebote Kulturtourismus
	Entwicklung thematische Radrundwege
	Umsetzung freizeittouristische Maßnahmen Au(g)weide (am Rückhaltebecken Schwalmstadt)
	Aufbau eines drum-corps „Ziegenhainer Adler“ (in Anlehnung an Festungshistorie)
	Entwicklung von Maßnahmen zur Etablierung als Radreise-Region Grimmheimat
	Augmented reality Projekt Borkener Schildkröte im Rahmen Geopark
	Entwicklung digitaler Angebote, die virtuelles Erleben ermöglichen
	Weiterentwicklung Ferienpark Neuenhainer See (u.a. tiny-houses, See-Sauna)
	Teil-Konzeption Landschafts- und Kulturraum Schwalm (südl. Schwalm-Aue und süd-westl. Knüll): Kulisse für touristische Exposition; als Vorarbeit für buchbare Angebote
	Teil-Konzeption Bergbaufolgelandschaft erleben (Ranger, Führungen, Veranstaltungsreihen, …) als Vorarbeit für buchbare Angebote

Handlungsfeld 4: Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Leuchtturm / Startprojekt:	Marketing-Kampagne Einführung regional=optimal im SEK	Einführungskampagne der Direktvermarktungsplattform regional=optimal mit regionalen Produzenten und Vermarktungsangeboten für regionale Produkte im Schwalm-Eder-Kreis
Träger:	Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises	
Kosten:	Gesamtkosten 50.000 € Schwalm-Aue: 12.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023-2024	

Leuchtturm:	Veranstaltungsreihe zum Thema nachhaltiges Konsumverhalten	Konzeption und Durchführung einer Veranstaltungsreihe für die Region, u.a. zu den Themen Direktvermarktung, Abfallvermeidung, Selbstversorgung
Träger:	ggf. Kooperation: Bezirkslandfrauen Ziegenhain und VHS	
Kosten:	8.000 € (LP)	
Zeitraum:	2025	

Startprojekt:	Zukunftsworkshops - Landwirtschaft und Kommunen als Akteure des Naturschutzes	Durchführung mehrerer Zukunftsworkshops
Träger:	Ev. Forum SE, in Kooperation mit SEK, BUND, NABU Landschaftspflegeverband SE	
Kosten:	12.000 € (LP)	
Zeitraum:	2023-2025	

Weitere Projekte:	Gartenprojekt, ggf. Veranstaltungsreihe: Bauerngärten statt Schottergärten, Selbstversorgung, naturnahes Gärtnern
	Wirtschafts- und Selbstversorgungsgärten – Veranstaltungsreihe mit 6-8 Besuchen
	Einführung in die Obstkunde für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren - Kursangebote mit je 4 Modulen für Kitas und Grundschulen
	Alte Obstsorten pflanzen, pflegen, erkennen und genießen, Kurse mit je 3 Modulen
	Workshop zum Bau von Insektenhotels und Nistkästen
	Machbarkeitsstudie Bürger AG/ Regionalwert AG in SEK/Nordhessen

Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Schwalm-Aue ist als Verein organisiert. Der Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue ist bereits seit der Förderphase LEADER 2007-2013 als LAG anerkannt. Diese „regionale Entwicklungspartnerschaft“ ist mittlerweile gut in der Region verankert.

Aktuell gehören dem Verein 49 Mitglieder an, darunter als öffentliche Akteure die sechs LEADER-Kommunen, vertreten durch den jeweiligen Bürgermeister und der Kreisausschuss des Landkreises Schwalm-Eder, vertreten durch Wirtschaftsförderung und Kreisfrauenbeauftragte. 21 WiSo-Partner und Vertreter der Zivilgesellschaft aus den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Daseinsvorsorge, Inklusion, Kultur, Tourismus, Umwelt, Kirche gehören dem Verein an. Aber auch Einzelmitglieder aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen sind im Verein zu finden. Alle LAG-Mitglieder sind entweder in der Region ansässig oder im Rahmen ihrer Tätigkeit dafür zuständig.

Die Zusammensetzung der LAG zielt auf die Gewährleistung transparenten Handelns und die Integration fachlicher und institutioneller Kompetenz ab. Die Mitgliederstruktur soll möglichst alle relevanten Gruppierungen berücksichtigen, um das breite Themenspektrum der Regionalentwicklung in der Schwalm-Aue abzudecken. Auch neue Mitglieder sind im Verein willkommen, um dessen Ziele und Aktivitäten zu unterstützen. Eine paritätische Zusammensetzung der Mitgliederstruktur mit Frauen und Männern ist dabei nicht maßgeblich.

Allerdings wird bei der Zusammensetzung der Gremien darauf geachtet, dass Frauen und Männer möglichst gleichermaßen berücksichtigt werden.

Die Begleitung der Umsetzung der regionalen Entwicklungsprozesse erfolgt durch ein professionelles Regionalmanagement, das beim Verein angesiedelt ist. Dort sind bisher zwei Arbeitskräfte angestellt, eine Regionalmanagerin mit voller Stelle und eine Verwaltungskraft mit halber Stelle. In der neuen LEADER-Förderperiode ab 2023 ist in Kooperation mit der LEADER-Region Knüll die Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle zur Umsetzung der Ziele und Projekte der Lokalen Entwicklungsstrategien im Bereich Tourismus geplant.

Zur Bearbeitung von Themenschwerpunkten können je nach Interesse und Engagement der Akteure öffentliche thematische Arbeitskreise oder LAG-eigene Projektgruppen dem Vorstand zuarbeiten. Solche Arbeitsgruppen werden bei Bedarf von LAG-Mitgliedern initiiert und vom Regionalmanagement koordiniert. Aktuell gibt es die Projektarbeitsgruppe Interkommunales Siedlungsmanagement, die auch zukünftig weitergeführt werden soll.

In der neuen Förderperiode beabsichtigt die LAG Schwalm-Aue, wieder eigene Vorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Folgende Projekte sind bisher geplant:

- Machbarkeitsstudie und Umsetzung eines Zentrums für Innenentwicklung, Sanierung und Baukultur als Leuchtturmprojekt
- Wege zu einer klimaneutralen Kommune – Energieberatung und Infoveranstaltungen
- Konzept für eine Veranstaltungsreihe Kultur in der Region
- Zertifizierung von Wanderwegen

Zusammensetzung des Organs, das die Projektauswahl durchführt

Das LEADER-Entscheidungsgremium ist identisch mit dem Vorstand des Vereins Regionalentwicklung Schwalm-Aue. Der Vorstand / das Entscheidungsgremium wurde am 04.05.2022 neu gewählt und besteht weiterhin aus 15 Mitgliedern. Im neuen Entscheidungsgremium werden die nicht-öffentlichen Mitglieder von sieben Frauen und zwei Männern vertreten. Zusammen mit den sechs Bürgermeistern, die für die sechs LEADER-Kommunen im Entscheidungsgremium sitzen, ist somit die paritätische Besetzung mit Frauen und Männern fast erreicht. Die nicht-öffentlichen Mitglieder halten zusammen mehr als 50 % der Stimmen im Entscheidungsgremium. Keine der beteiligten Interessengruppen dominiert die Entscheidungsfindung und verfügt über mehr als 49 % der Stimmrechte.

Die fachlich-inhaltliche Vertretung der Handlungsfelder ist im Entscheidungsgremium sichergestellt. Der folgenden Tabelle sind die abgedeckten Themenbereiche zu entnehmen:

Name / Institution	Handlungsfeld
Claus Steinmetz Bürgermeister Gemeinde Wabern	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Marcel Pritsch Bürgermeister Stadt Borken (Hessen)	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Dr. Philipp Rottwilm Bürgermeister Gemeinde Neuental	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Stefan Pinhard * (* ab 01.12.2022 Tobias Kreuter) Bürgermeister Stadt Schwalmstadt	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Luca Fritsch Bürgermeister Gemeinde Willingshausen	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Andreas Schultheis Bürgermeister Gemeinde Schrecksbach	Öffentliche Belange in allen 4 Handlungsfeldern
Sonja Weidel Alzheimer Gesellschaft Schwalm-Eder	HF Daseinsvorsorge Versorgung, Betreuung, Gesundheit
Bärbel Spohr Kreisfrauenbeauftrage Schwalm-Eder-Kr.	HF Daseinsvorsorge Lebenslanges Lernen, Frauenförderung
Dierk Glitzenhirn Evangelisches Forum Schwalm-Eder	HF Daseinsvorsorge Siedlungsentwicklung, Biodiversität, Mobilität
Gerlinde George Bzirkslandfrauen Ziegenhain	HF Daseinsvorsorge Kultur, Nachhaltigkeit
Kerstin Schlimmer Hephata Diakoniezentrum e. V.	HF Wirtschaft Qualifizierung, Fachkräftestrategien
Milena Mikosch Privat, mit berufl. Hintergrund IHK KS-MR	HF Wirtschaft Klein-/ Kleinstunternehmen, Existenzgründung
Heidrun Englisch Tourismusservice Rotkäppchenland e. V.	HF Tourismus und Naherholung Infrastruktur, Servicequalität, Gastgewerbe
Jörg Haafke Förderverein Kulturlandschaft Schwalm	HF Tourismus und Naherholung Kultur, Kulturlandschaft
Christine Weingarten Regionalbauernverband Kurhessen	HF Bioökonomie Reg. Wertschöpfung, Wertschöpfungsketten

Finanzplan Schwalm-Aue Stand 25.08.2022				
Gebietsgröße (in km²)	353,91			
Einwohnerzahl	48.675			
kalkulatorischer Bewirtschaftungsplafond (in Euro)	2.100.000	davon ELER	davon GAK	davon LP
		1.100.000	600.000	400.000

	Fördermitteleinsatz (Euro)		**Eigenmittel der LAG (Euro)**	**Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs-empfänger (Euro)**	**private Eigenmittel (Euro)**	**Bemerkungen**
	öffentliche Antragsteller	**private Antragsteller**				
Finanzierung laufende Kosten						
Personal (2023-2027)*	408.300,00 €		292.500,00 €			
Sachkosten (2023-2027)	12.500,00 €		3.745,00 €			
externe Evaluierung (2025)	8.000,00 €		3.900,00 €			
Fortschreibung (2025)	14.400,00 €		7.020,00 €			
Gesamt lfd. Kosten	**443.200,00 €**	**0,00 €**	**307.165,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	

* Die Förderung der Personalkosten wurde seitens der LAG gedeckelt, daher wird der Fördersatz von 80% nicht voll ausgeschöpft

Handlungsfeld 1 (einschließlich Regionalbudget)						
2023	96.100,00 €	8.000,00 €	15.080,00 €	13.320,00 €	3.900,00 €	
Regionalbudget	58.500,00 €		6.500,00 €			
Kümmerer klimaneutr. Kommune, LT, SP	9.600,00 €		4.680,00 €			
Lichterkirche Treysa, SP	10.400,00 €			8.640,00 €		
Film "Altenhilfe braucht Hilfe", SP		8.000,00 €			3.900,00 €	
Machbarkeitsstudie v.-Roques-Haus, SP	9.600,00 €			4.680,00 €		
Bildungsangebot Begleitung der LES, SP	8.000,00 €		3.900,00 €			
2024	140.800,00 €	9.600,00 €	15.470,00 €	46.770,00 €	4.680,00 €	u.a. 8.000 € Studie "kleines Wohnen", 60.000 € Emmas Tag+Nacht
2025	101.200,00 €	48.000,00 €	8.060,00 €	25.950,00 €	23.400,00 €	u.a. 15.000 € Konzept MakerSpace, 25.000 € Modellvorh. Scheunen
2026	155.700,00 €	0,00 €	6.500,00 €	47.385,00 €	0,00 €	u.a. 90.000 € Umsetzung Zentrum für Sanierung
2027	121.300,00 €	0,00 €	6.500,00 €	46.680,00 €	0,00 €	u.a. 50.000 € Kulturhaus am Park Zimmersrode
Gesamt HF 1	**615.100,00 €**	**65.600,00 €**	**51.610,00 €**	**180.105,00 €**	**31.980,00 €**	

Finanzplan Schwalm-Aue - Fortsetzung

	Fördermitteleinsatz (Euro)		Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs-empfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
	öffentliche Antragsteller	private Antragsteller				
Handlungsfeld 2						
2023	0,00 €	154.000,00 €	0,00 €	0,00 €	361.950,01 €	
Förderung von Kleinstunternehmen		100.000,00 €			240.000,01 €	
Schaffung Fewo / Gastro		50.000,00 €			120.000,00 €	
Fortbildungsreihe f. Existenzgründer,SP		4.000,00 €			1.950,00 €	
2024	0,00 €	133.000,00 €	0,00 €	0,00 €	319.200,00 €	u.a. 50.000 € Coworking-Space Gänsemarkt
2025	0,00 €	98.000,00 €	0,00 €	0,00 €	235.200,00 €	
2026	0,00 €	128.000,00 €	0,00 €	0,00 €	307.200,00 €	
2027	0,00 €	128.000,00 €	0,00 €	0,00 €	307.200,00 €	
Gesamt HF 2	**0,00 €**	**641.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**	**1.530.750,00 €**	

Handlungsfeld 3 (einschließlich Regionalbudget)						
2023	34.200,00 €	27.400,00 €	2.000,00 €	13.458,46 €	17.820,00 €	
Regionalbudget	18.000,00 €		2.000,00 €			
Konzept und Implementierung BIL, SP		9.000,00 €			8.850,00 €	
Machbarkeit Kieszentrum Geopark, SP		8.000,00 €			3.900,00 €	
Fortbildung Touriste Akteure, SP		10.400,00 €			5.070,00 €	
Borkener Seenland - Konzeption, SP	16.200,00 €			13.458,46 €		
2024	30.000,00 €	6.000,00 €	2.000,00 €	5.850,00 €	5.900,00 €	u.a. 12.000 € Machbarkeitsstudie Wanderwege-Zertifizierung
2025	44.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	21.600,00 €	0,00 €	u.a. 26.000 € Zertifizierung Wanderwege
2026	34.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	7.800,00 €	0,00 €	u.a. 8.000 € Konzept buchbare Kulturtourismus-Angebote
2027	56.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €	27.450,00 €	0,00 €	u.a. 12.000 € Entwicklung themat. Radrundwege
Gesamt HF 3	**198.200,00 €**	**33.400,00 €**	**10.000,00 €**	**76.158,46 €**	**23.720,00 €**	

Finanzplan Schwalm-Aue - Fortsetzung

	Fördermitteleinsatz (Euro) öffentliche Antragsteller	Fördermitteleinsatz (Euro) private Antragsteller	Eigenmittel der LAG (Euro)	Eigenmittel öffentlicher Zuwendungs-empfänger (Euro)	private Eigenmittel (Euro)	Bemerkungen
Handlungsfeld 4 (einschließlich Regionalbudget)						
2023	29.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	7.800,00 €	0,00 €	
Regionalbudget	13.500,00 €		1.500,00 €			
Zukunftsworkshops Landwirtschaft, SP	8.000,00 €			3.900,00 €		
Marketing Einführung regional=optimal, SI	8.000,00 €			3.900,00 €		
2024	13.500,00 €	12.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €	5.850,00 €	u.a. 12.000 € Veranstaltungsreihe nachhaltiges Handeln
2025	13.500,00 €	8.000,00 €	1.500,00 €	0,00 €	3.900,00 €	
2026	13.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	
2027	13.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €	0,00 €	0,00 €	
Gesamt HF 4	**83.500,00 €**	**20.000,00 €**	**7.500,00 €**	**7.800,00 €**	**9.750,00 €**	
Gesamtsumme Finanzierungsplan	**1.340.000,00 €**	**760.000,00 €**	**376.275,00 €**	**264.063,46 €**	**1.596.200,00 €**	
Anteil lfd. Kosten an öffentl. Gesamtausgaben (in %)	22%					

Gesamtdarstellung Regionalbudget					
2023	90.000,00 €		10.000,00 €		
2024	90.000,00 €		10.000,00 €		
2025	90.000,00 €		10.000,00 €		
2026	90.000,00 €		10.000,00 €		
2027	90.000,00 €		10.000,00 €		
Gesamt Regionalbudget	**450.000,00 €**	**0,00 €**	**50.000,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Anlage - Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.1.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 25.000 €
Das Vorhaben schafft ein Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungskultur.	☐		
Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte.	☐		
Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z.B. Co-Working-Space).	☐		
Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung.	☐		
Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität, z.B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen.	☐		
Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum.	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Projekt ist innovativ für die Region.		0	
Das Vorhaben unterstützt und informiert über alternative Wohnformen.		0	
Das Vorhaben entwickelt modellhafte Ansätze im Rahmen der Innenentwicklung und des Flächenmanagements.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional.		0	
Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

LEADER-Region Schwalm-Aue

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahl Themenbereich Daseinsvorsorge	**ja/nein**	**3 Punkte**		
a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärzteverband bestätigt).	☐		Es kann nur ein Kriterium ausgewählt werden	**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 50 % Öffentlich-nicht kommunal: 50 % Private: 50 % Höchstzuwendung: 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	☐			
c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	☐			
d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes.	☐			
e) Das Vorhaben ist nicht-investiv und bereitet ein Projekt aus den Bereich a-d) konzeptionell vor.	☐			**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Auswahlkriterien "Mehrwert" obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**		
Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	☐			**Förderquote**: Öffentlich-kommunal: 65 % Öffentlich-nicht kommunal: 65 % Private: 65 % Höchstzuwendung: 100.000 € LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge (multifunktionale Dorfzentren). Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“.	☐			Förderquote: Öffentlich-kommunal: 65 % Öffentlich-nicht kommunal: 65 % Private: 65 % Höchstzuwendung: 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt).	☐			
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**		**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben attraktiviert das Kultur- und Freizeitangebot als Orte der Begegnung.		0		
Das Vorhaben sichert Versorgung und Betreuung in der Fläche.		0		
Das Vorhaben schafft Angebote für Jugendliche und junge Menschen.		0		

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Das Vorhaben unterstützt und professionalisiert ehrenamtliches Engagement.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region.		0
Mit dem Vorhaben werden Netzwerkstrukturen aufgebaut und damit das Leistungsangebot verbessert.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung, z.B. digitale Unterstützungsangebote, digitale Plattformen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, z.B. ressourcenschonendes Bauen, Energieeinsparung.		0
Summe Punkte des Projekts		**0**

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.3.: Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger.	☐		
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installierung von digitalen Anwendungen.	☐		
Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsüberschreitender Lösungen (Kooperationsprojekt).	☐		
Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur.	☐		Höchstzuwendung 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben erweitert das sharing-Angebot (car-/cargobike-sharing) in der Region.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional		0	
DasVorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben schafft und sichert dezentrale, außerschulische Lernorte.		0	
Das Vorhaben vermittelt Wissen über die Kulturgeschichte der Region oder über alte Kulturtechniken oder vermittelt handwerkliche Fähigkeiten.		0	
Das Vorhaben führt Jugendliche und junge Menschen vor Ort an Handwerk und Technik heran.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional		0	
Das Vorhaben unterstützt und professionalisiert ehrenamtliches Engagement.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein-und Kleinstunternehmen

Thema 2.1.: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen.	☐		**Förderquote:** Private: 25 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Auswahlkriterien "Mehrwert" obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei und es wird von der Kommune als „wichtiges Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ bestätigt.	☐		**Förderquote:** Private: 30 % Höchstzuwendung: 50.000 €, 100.000 € bei bestätigten Projekten der Nah- und Grundversorgung
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.	☐		**Förderquote: falls ja, jeweils** Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 50.000 €, 100.000 € bei bestätigten Projekten der Nah- und Grundversorgung
Der Projektstandort unterstützt die Stärkung des Innenbereiches. In der Vorhabenumsetzung werden die „Grundsätze für das Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	☐		
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein.	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Unternehmen leistet einen Beitrag zur Direktvermarktung und zur regionalen Wertschöpfung oder zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.		0	
Das Unternehmen schafft ein Angebot an haushaltsnahen Dienstleistungen.		0	
Mit dem Vorhaben wird ein multifunktionaler Ansatz umgesetzt.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0	
DasVorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein-und Kleinstunternehmen

Thema 2.2.: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil.	☐		**Förderquote:** Private: 25 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Auswahlkriterien "Mehrwert" obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplätze geschaffen.	☐		**Förderquote: falls ja, jeweils** Private: plus 5 %, max. 40 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	☐		
Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein.	☐		
Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung bestätigt.	☐		**Förderquote:** Private: 45 % Höchstzuwendung: 100.000 €
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (z.B. Beauftragung regionaler Handwerker).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).		0	
Das Vorhaben unterstützt die Angebotsentwicklung und Kooperation mit der regionalen Tourismusorganisation.		0	
DasVorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz (z.B. Sanierung mit ökologischen Baumaterialien, Energieeinsparung).		0	
Das Vorhaben befördert digitale Anwendungen im Gastgewerbe.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein-und Kleinstunternehmen

Thema 2.3.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten.	☐		
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie.	☐		
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z.B. Markenentwicklung, Projektentwicklung...).	☐		
Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z.B. Coworking-Spaces, Projektbüro, Telemedizin).	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben fördert die Netzwerkpflege und Fortbildung von Existenzgründer*innen.		0	
Das Vorhaben entwickelt oder unterstützt Strategien zur Attraktivierung von Ausbildungsberufen für Jugendliche und junge Menschen.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional		0	
Das Vorhaben unterstützt Initiativen von New Work.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen

Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategien eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 50 % Öffentlich-nicht kommunal: 50 % Private: 30 % Höchstzuwendung: 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Auswahlkriterien "Mehrwert" obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.	☐		**Förderquote: falls ja, jeweils** Öffentlich-kommunal: plus 5%, max. 65 % Öffentlich-nicht kommunal: plus 5 %, max. 65 % Private: plus 5 %, max. 45 % Höchstzuwendung: 100.000 €, LAG-Projekte keine regionseigene Deckelung
Das Vorhaben unterstützt „Reisen für alle“ und trägt zur barrierefreien Profilierung von Tourismusregionen bei.	☐		
Dass Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren teil.	☐		
Das Vorhaben fördert das Projektziel durch gebietsüberschreitende Kooperation (Kooperationsprojekt).	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben fördert die Naherholung und den Aktiv-tourismus im Bereich Wandern, Radfahren, Wassersport		0	
Das Vorhaben stärkt das kulturtouristische Angebot.		0	
Das Vorhaben fördert die Entwicklung digitaler Angebote des virtuellen Erlebens.		0	
Das Vorhaben trägt zum Ausbau der tourismusnahen Infrastruktur bei.		0	
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung und eines sanften Tourismus in der Region bei.		0	
Dass Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei.		0	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen

Thema 3.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben im Dienstleistungsbereich und zur Verbesserung der Servicequalität

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben unterstützt die (Service-) Qualitätsentwicklung in den Regionen durch Wissensvermittlung und Netzwerke.	☐		
Das Vorhaben führt zu einer Zertifizierung der Angebotsqualität.	☐		
Das Vorhaben fördert einen zeitgemäßen Gästeservice unter Einbeziehung digitaler Systeme.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 100.000 € Höchstzuwendung Konzepte: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die touristische Angebotsqualität ländlicher Regionen durch die Intensivierung von Stadt/Landdialogen.	☐		
Das Vorhaben fördert den Aufbau touristischer Servicequalität durch Anreizsysteme (z.B. Gästecard).	☐		
Das Vorhaben verbessert die Kompetenz im HF 3.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden oder transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt).	☐		
Das Vorhaben dient der konzeptionellen Vorbereitung von touristischen Aktivitäten.	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben fördert die Naherholung und den Aktivtourismus im Bereich Wandern, Radfahren, Baden.		0	
Das Vorhaben stärkt das kulturtouristische Angebot.		0	
Das Vorhaben trägt zur zeitgemäßen Gästeinformation bei.		0	
Das Vorhaben verbessert die Vermarktung der Region.		0	
Das Vorhaben unterstützt natur- und umweltpädagogische und landschaftskulturelle Wissensvermittlung.		0	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ - Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Thema 4.1.: Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben fördert die Erstellung von Marketingkonzepten und deren Umsetzung unter nachhaltigen Gesichtspunkten.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert Publikationen, z.B. praxisorientierte Ratgeber für Klimaschutz in allen Bereichen des Alltags.	☐		
Das Vorhaben fördert die Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten.	☐		
Das Vorhaben unterstützt die Vermarktung regionaler Produkte.	☐		
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.	☐		
Das Vorhaben fördert die Bewusstseinsbildung für nachhaltiges Konsumverhalten.	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben entwickelt Verteil- und Vermarktungsansätze regionaler Produkte oder setzt sie um.		0	
Das Vorhaben fördert den Erhalt der Kulturlandschaft.		0	
Das Vorhaben fördert Ansätze von Selbstversorgung.		0	
Das Vorhaben fördert die Pflege und den Erhalt von Streuobstwiesen.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional.		0	
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Kriterienkatalog zur Projektauswahl

Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ - Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Thema 4.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien obligatorisch	**ja/nein**	**3 Punkte**	
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.	☐		**Förderquote:** Öffentlich-kommunal: 80 % Öffentlich-nicht kommunal: 80 % Private: 80 % Höchstzuwendung: 50.000 €
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.	☐		
Das Vorhaben generiert Mehrwert im HF 4.2 durch die Umsetzung einer gebietsüberschreitenden Kooperation (Kooperationsprojekt).	☐		
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.	☐		
Regionsspezifische und Querschnitts-Ziele		**1-3 Punkte**	**1 - geringer Beitrag** **2 - mittlerer Beitrag** **3 - hoher Beitrag**
Das Vorhaben entwickelt Verteil- und Vermarktungsansätze regionaler Produkte oder setzt sie um.		0	
Das Vorhaben fördert den Erhalt der Kulturlandschaft.		0	
Das Vorhaben fördert Ansätze von Selbstversorgung.		0	
Das Vorhaben fördert die Pflege und den Erhalt von Streuobstwiesen.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region und / oder überregional.		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0	
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.		0	
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung.		0	
Summe Punkte des Projekts		**0**	

Anlage - Kriterienkatalog zur Projektauswahl - Regionalbudget

Kriterienkatalog zur Projektauswahl - Regionalbudget

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.2.: Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien		
Auswahl Themenbereich (Zutreffendes ankreuzen)		**ja / nein**
Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK "Regionalbudget".	☑	ja
a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz (Bedarf wird von der kassenärztlichen Vereinigung oder dem Hausärzteverband bestätigt).	☐	nein
b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	☐	nein
c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag für die Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche, Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	☐	nein
d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebotes (Bedarf wird von der Kommune bestätigt).	☐	nein
Regionsspezifische Ziele		**1-3 Punkte**
Das Vorhaben attraktiviert das Kultur- und Freizeitangebot als Orte der Begegnung.		0
Das Vorhaben sichert Versorgung und Betreuung in der Fläche.		0
Das Vorhaben schafft Angebote für Jugendliche und junge Menschen.		0
Das Vorhaben schafft Treffpunkte und Angebote zur Stärkung des Ortskerns.		0
Das Vorhaben unterstützt und professionalisiert ehrenamtliches Engagement.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region.		0
Querschnittsziele		
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung, z.B. digitale Unterstützungsangebote, digitale Plattformen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, z.B. ressourcenschonendes Bauen, Energieeinsparung.		0
Summe Punkte des Projekts		**0**

Bepunktung:
1 - geringer Beitrag
2 - mittlerer Beitrag
3 - hoher Beitrag

Förderquote:
Öffentlich-kommunal: 80 %
Öffentlich-nicht kommunal: 80 %
Private: 80 %
Höchstzuwendung: 8.000 €

Kriterienkatalog zur Projektauswahl - Regionalbudget

LEADER Region Schwalm-Aue

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für "ALLE" - Daseinsvorsorge

Thema 1.4.: Entwicklung und Umsetzung außerschulischer Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien		
Obligatorische Auswahlkriterien (Zutreffendes ankreuzen)		**ja / nein**
Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK "Regionalbudget".	☑	ja
Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategien in digitaler und analoger Form.		0
Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur.		0
Regionsspezifische Ziele		**1-3 Punkte**
Das Vorhaben schafft und sichert dezentrale, außerschulische Lernorte.		0
Das Vorhaben vermittelt Wissen über die Kulturgeschichte der Region oder über alte Kulturtechniken oder vermittelt handwerkliche Fähigkeiten.		0
Das Vorhaben führt Jugendliche und junge Menschen vor Ort an Handwerk und Technik heran.		0
Das Vorhaben unterstützt und professionalisiert ehrenamtliches Engagement.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region.		0
Querschnittsziele		
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung, z.B. digitale Unterstützungsangebote, digitale Plattformen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, z.B. ressourcenschonendes Bauen, Energieeinsparung.		0
Summe Punkte des Projekts		**0**

Bepunktung:
1 - geringer Beitrag
2 - mittlerer Beitrag
3 - hoher Beitrag

Förderquote:
Öffentlich-kommunal: 80 %
Öffentlich-nicht kommunal: 80 %
Private: 80 %
Höchstzuwendung: 8.000 €

Kriterienkatalog zur Projektauswahl - Regionalbudget

Handlungsfeld 3: Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus nutzen

Thema 3.1.: Umsetzung von investiven Vorhaben der tourismusnahen Infrastruktur

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien		
Obligatorische Auswahlkriterien		**ja /nein 1-3 Punkte**
Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK "Regionalbudget".	☑	ja
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur landtouristischen Entwicklung und zur Profilierung von Naherholungsregionen. Das Vorhaben ist in die Landes- und Destinationsstrategie eingebunden und es liegt eine Vermarktungsbeteiligung der Tourismusorganisation vor.		0
Regionsspezifische Ziele		**1-3 Punkte**
Das Vorhaben fördert die Naherholung und / oder den Aktivtourismus.		0
Das Vorhaben stärkt das kulturtouristische Angebot.		0
Das Vorhaben fördert die Entwicklung digitaler Angebote des virtuellen Erlebens.		0
Das Vorhaben trägt zum Ausbau der tourismusnahen Infrastruktur bei.		0
Das Vorhaben trägt zu einer nachhaltigen Tourismusentwicklung und eines sanften Tourismus in der Region bei.		0
Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei.		0
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.		0
Querschnittsziele		
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung, z.B. digitale Unterstützungsangebote, digitale Plattformen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, z.B. ressourcenschonendes Bauen, Energieeinsparung.		0
Summe Punkte des Projekts		**0**

Bepunktung:
1 - geringer Beitrag
2 - mittlerer Beitrag
3 - hoher Beitrag

Förderquote:
Öffentlich-kommunal: 80 %
Öffentlich-nicht kommunal: 80 %
Private: 80 %
Höchstzuwendung: 8.000 €

Kriterienkatalog zur Projektauswahl - Regionalbudget

Handlungsfeld 4: "Bioökonomie" - Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Konsumverhalten

Thema 4.2.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben der Bioökonomie

Name des Projektes:	
Projektträger:	
Geplanter Durchführungszeitraum:	

Auswahlkriterien		
Obligatorische Auswahlkriterien		**ja /nein 1-3 Punkte**
Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß GAK "Regionalbudget".	☑	ja
Das Vorhaben fördert die kooperative und arbeitsteilige Zusammenarbeit in der Region.		0
Das Vorhaben fördert die Netzwerkbildung von Nachfragern und Produzierenden, Endverbrauchern und Großabnehmern sowie Verarbeitern.		0
Das Vorhaben fördert ehrenamtliche Initiativen zur Sensibilisierung für ein nachhaltiges Konsumverhalten.		0
Regionsspezifische Ziele		**1-3 Punkte**
Das Vorhaben entwickelt Verteil- und Vermarktungsansätze regionaler Produkte oder setzt sie um.		0
Das Vorhaben fördert den Erhalt der Kulturlandschaft.		0
Das Vorhaben fördert Ansätze von Selbstversorgung.		0
Das Vorhaben fördert die Pflege und den Erhalt von Streuobstwiesen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Zusammenarbeit in der Region.		0
Das Vorhaben bezieht ehrenamtliche Initiativen ein.		0
Querschnittsziele		
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Nachhaltigkeit (ökonomisch, sozial, ökologisch).		0
Das Vorhaben fördert die Digitalisierung, z.B. digitale Unterstützungsangebote, digitale Plattformen.		0
Das Vorhaben leistet einen Beitrag zum Klimaschutz, z.B. ressourcenschonendes Bauen, Energieeinsparung.		0
Summe Punkte des Projekts		**0**

Bepunktung:
1 - geringer Beitrag
2 - mittlerer Beitrag
3 - hoher Beitrag

Förderquote:
Öffentlich-kommunal: 80 %
Öffentlich-nicht kommunal: 80 %
Private: 80 %
Höchstzuwendung: 8.000 €

Anlage - Formblatt Projektbeschreibung

LEADER-Region Schwalm-Aue

Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach
Regionalentwicklung

Projektblatt LAG Schwalm-Aue LEADER 2023-2027

Bezeichnung des Vorhabens			
Handlungsfeld 1 ☐	**Handlungsfeld 2** ☐	**Handlungsfeld 3** ☐	**Handlungsfeld 4** ☐
Name (Antragsteller)			
Rechtsform			
Ansprechpartner	Name:		
	Telefon:		
	E-Mail:		
Anschrift	Straße, Hausnummer:		
	PLZ, Ort:		
Ggf. Projektbeteiligte			
Projektstandort / Adresse			
Eigentums-verhältnisse	☐ der Projektträger ist Eigentümer der Fläche bzw. der Immobilie	☐ anderer Eigentümer	
Realisierungs-zeitraum			
Gesamtkosten ohne Mehrwertsteuer	€		
Zuwendungsfähige Kosten (voraussichtlich) wird von LAG Schwalm-Aue ausgefüllt	€		

LEADER-Region
Schwalm-Aue
Wabern
Borken
Neuental
Schwalmstadt
Willingshausen
Schrecksbach
Regionalentwicklung

Projektblatt LAG Schwalm-Aue LEADER 2023-2027

Eigenmittel	€
Fremdkapital	€
Förderzuschuss (voraussichtlich) wird von LAG-Schwalm-Aue ausgefüllt.	€
Ggf. weitere Fördergeber	
Kurze Projektbeschreibung Beschreibung Ausgangssituation; Beschreibung der Maßnahme: Was soll gemacht werden? Ggf. ausführlichere Projektskizze oder Businessplan im Anhang	
Ziel der Maßnahme	
Kostenaufstellung ohne Mehrwertsteuer Was soll gefördert werden?	
Erforderliche Genehmigungen wird von LAG Schwalm-Aue ausgefüllt	

Ort, Datum

Handlungsfeld 1: Daseinsvorsorge
Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung, Klein- und Kleinstunternehmen
Handlungsfeld 3: Naherholung und ländlicher Tourismus
Handlungsfeld 4: „Bioökonomie“ – Anpassungsstrategien nachhaltiges Konsumverhalten

Fotonachweis:

Seite 1
Steffen Dittmar
Willingshausen Touristik Betriebsgesellschaft mbH
Jörg Döringer
Gerhard Reidt
Schwalm-Aue
Jörg Döringer

Seite 5
Martin Diebel

Seite 6
Jörg Döringer

Seite 9
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Seite 12
Schwalm-Aue

Seite 16
Helena Kramer

Seite 22
Stadt Borken (Hessen)
Friedhelm Beckmann

Seite 27
Virtuelles Gründerzentrum
Jörg Döringer

Seite 32
Jörg Döringer

Letzte Seite
Barbara Schneider
Gerhard Reidt
Schwalm-Aue
Jörg Döringer
Jörg Döringer
Steffen Dittmar

Verein Regionalentwicklung Schwalm-Aue e.V.

Landgrafenstraße 9
34590 Wabern
regionalentwicklung@schwalm-aue.de

www.schwalm-aue.de